

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 19.02.2024**■ **Jonas Arvidsson**Au in den Buchen 86a  
76646 Bruchsal**2024.02.19: Notizen aus dem Ortschaftsrat**■ **Sven B. Riffel**Gustav- Laforsch- Str. 59  
76646 Bruchsal[info@spd-buechenau.de](mailto:info@spd-buechenau.de)

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 19.02.2024 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Ortsvorsteherin Marika Kramer begrüßt die anwesenden Ortschaftsrät\*innen, Frau Klingmüller (stellv. Amtsleiterin) und Frau Thome vom Stadtplanungsamt sowie Herrn Weber (Amtsleiter Amt für Liegenschaften und Geoinformation) und alle Zuhörenden.

**Top 1: „Masterplan erneuerbare Energien Windenergie: - Information über die Planoffenlage der „Vorranggebiete für Windenergieanlagen“ des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (Vorlage 027/2024)**

Frau Thome geht nochmals auf die damalige Vorlage (213/2023) am 18.09.2023 und die Suchräume für Windenergieanlagen ein. Insgesamt liegen diesen 100 Auswahlkriterien zu Grunde. Im Juli 2023 wurden zunächst 13,6 % vorgesehen. Die damalige Stellungnahme der Stadt Bruchsal sieht die Reduzierung der Fläche auf der Gemarkung Bruchsal auf 5,2 % vor. Mit Vorlage vom 24. Januar 2024 steht nun knapp eine doppelte ausgewiesene Fläche, 9,4 %, durch den RVMO zur Diskussion. Aktuell sind 3,3 % der Flächen im Gebiet des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (RVMO) als Vorranggebiete vorgesehen.

Frau Klingmüller geht auf die jeweiligen Teilflächen auf der Gemarkung Bruchsal ein. Es ist vorgesehen, dass die Stadtverwaltung Bruchsal die bisherige Stellungnahme und Argumentation nochmals nachschärft. Die Fläche (max. 2 Windräder) auf der Gemarkung Büchenau wurde bereits in der damaligen Stellungnahme als zu klein erachtet und sollte generell herausgenommen werden. Der aktuelle Zeitplan sieht die erste Anhörung der Öffentlichkeit bis 15. März 2024 sowie die zweite Anhörung der Öffentlichkeit gegen Ende 2024 vor. Mit dem Satzungsbeschluss ist im September 2025 zu rechnen; mit der Inkraftsetzung Ende 2025.

An die Vorstellung der Vorlage schließen sich Fragen und Stellungnahmen der Fraktionen an:

**CDU:** Die CDU Dank für die Vorstellung der Vorlage und Darlegung der Argumente und stimmt diesen generell zu. Schwerpunktbelastungen in den Stadtteilen sollten vermieden werden. Die Fläche auf der Gemarkung Büchenau liegt im Wald und ist daher eher ungeeignet. Ferner sollte eine Bündelung mit den umliegenden Gemeinden angedacht werden.

(Dies wurde bereits bei der Vorstellung der Vorlage 213/2023 thematisiert.)

**Freie Wähler:** Die Freien Wähler verweisen auf die damalige Vorlage 213/2023. Damals wurden seitens des Ortschaftsrates Büchenau und Gemeinderates Bruchsal den 5,2 % zugestimmt. Es hat den Anschein, als ob der RVMO nicht auf die Stellungnahme aus Bruchsal eingegangen ist, sonst wäre nun keine Vorlage mit rund 9,4 % (bis zu 25 Windräder) vorgelegt worden. Die Freien Wähler schließen sich weiterhin der bisherigen Argumentation der Vorrangflächen von 5,2 % an.

**SPD:** **Jonas Arvidsson** geht auf die Stellungnahme „**Masterplan erneuerbare Energien Windenergie: - Information über die Planoffenlage der „Vorranggebiete für Windenergieanlagen“ des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (2024.ST01.S1)**“ der SPD Büchenau ein. Die SPD Büchenau sieht den Ausbau von Windenergie als eine Säule der Energiewende sehr positiv und unterstützt das Vorgehen der Stadtverwaltung Bruchsal die Fläche auf 5,2 % zu begrenzen bzw. hält an dem Ziel, in ganz Baden-Württemberg 1,8 % an Flächen vorzusehen, fest. Schwerpunktbelastungen der Ortsteile Heildelshaus, Helmsheim und Obergrombach sollten maximal minimiert werden. Die Teilfläche von 37 ha auf der Gemarkung Büchenau ist verhältnismäßig klein und sollte als Vorrangfläche herausgenommen werden. Die Nutzung städtischer vor privater Flächen zum Wohle der Allgemeinheit sollte Vorrang haben.

Ortsvorsteherin Kramer fasst nochmals die Stellungnahmen des Ortschaftsrates zusammen, der das Vorgehen der Stadtverwaltung Bruchsal begrüßt.

Der Ortschaftsrat Büchenau nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und stimmt dieser einstimmig zu (**9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**).

## **Top 2: „Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Gärtenwiesen-West“ in Büchenau – Veräußerung von städtischen Grundstücken unter Anwendung einer Vergabeleitlinie“ (Vorlage 016/2024)**

Zu Beginn weist Herr Weber den Ortschaftsrat auf die Problematik der Befangenheit hin. Die Erschließungsarbeiten von Gärtenwiesen-West sollen bis Ende Sommer 2024 abgeschlossen sein. Danach kann es mit der Wohnbebauung losgehen.

Im Anschluss stellt Weber die Vorlage 016/2024 vor. Die Vergabeleitlinien berücksichtigen die Aspekte der Gleichbehandlung, Transparenz, Diskriminierungsfreiheit und Bestimmtheit. Die Kommune hat als solche ein Vergabeermessen. Der Gemeindegtag Baden-Württemberg hat Musterkriterien vorgeschlagen, die unter anderem auch die Berücksichtigung des Ehrenamtes berücksichtigen. Um die rechtliche Bestimmtheit zu erfüllen, wurden Ehrenämter bei Organisationen des Katastrophenschutzes als berücksichtigbar vorgeschlagen.

Bei dem vorgesehenen Verfahren bewerben sich Interessenten auf alle Grundstücke. Danach erfolgt in Abhängigkeit der Rangfolge die Auswahl gewünschter Grundstücke.

Herr Weber verweist auf das weitere Vorgehen:

- ab 7. März 2024 Beginn der Ausschreibung
- bis 22. April 2024 Bewerbungsfrist
- zwischen August und Oktober 2024 notarielle Beurkundung der Kaufverträge

An die Vorstellung der Vorlage schließen sich Fragen und Stellungnahmen der Fraktionen an:

**CDU:** Laut CDU ist es für die Anwesenden wichtig zu erwähnen, dass die Notwendigkeit einer Vergabeleitlinie aus europarechtlichen Regelungen resultiert; die Stadt Ulm verlor in diesem Kontext bereits einen Prozess. Der Preis von 450 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche ist relativ hoch, insbesondere bei großen Grundstücken. Wie sieht dies im Vergleich zu anderen Kommunen aus? Ebenso wird angefragt, inwiefern eine Bauverpflichtung für private Grundstückseigentümer besteht?

Herr Weber: Die Bodenrichtwerte sind nachvollziehbar bemessen, so z.B. in Kronau 460 €/m<sup>2</sup>. Es ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Bruchsal in Vorleistung gegangen ist und mit rund 125 €/m<sup>2</sup> die Erschließungskosten vorfinanzierte.

Laut Herrn Weber dürfte die Bauverpflichtung für Private mit etwa 6 Jahre nach Inkrafttreten anzusetzen sein.

**Freie Wähler:** Die Freien Wähler hinterfragen die Bauverpflichtungen für städtische und private Grundstücke. Ferner hätten die Freien Wähler begrüßt, wenn auch Sport-/Kulturvereine beim Thema Ehrenamt berücksichtigt worden wären.

Herr Weber: Die Stadt Bruchsal möchte eine zügige Bebauung der Grundstücke. Die Privaten sollten durch die längere Zeitspanne der Bauverpflichtung zur Zustimmung zum Neubaugebiet motiviert werden. Bezüglich der Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements weist Herr Weber nochmals auf die geforderte rechtliche Bestimmtheit hin. Bei ehrenamtlich Tätigen im Katastrophenschutzdienst ist diese durch den Schutz der Bevölkerung. Andere Ehrenämter sind aber für unser gesellschaftliches Zusammenleben nicht minder wichtig.

**SPD:** **Sven Riffel** geht auf deren Stellungnahme „**Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Gärtenwiesen-West“ in Büchenau – Veräußerung von städtischen Grundstücken unter Anwendung einer Vergabeleitlinie“ (2024.LW01.S0)** der SPD Büchenau ein. Ferner gibt er zu bedenken, dass es z.B. auch politische Ehrenämter (in anderen Stadtteilen) oder auch kirchliche Ehrenämter gibt und auch Personen verschiedene Ehrenämter haben. Somit sei es für die SPD Büchenau und ihn nachvollziehbar, dass es sehr schwer sei, hier eine gerechte Unterscheidung bzw. Regelung zu treffen, die auch die rechtliche Bestimmtheit erfüllt.

Die SPD Büchenau berücksichtigt bereits seit Jahren u.a. die in der Vergaberichtlinie aufgeführten Aspekte bei der Abwägung und den Empfehlungen zur Grundstücksvergabe. Die in der Vergabeleitlinie vorgesehenen Kriterien zahlen auf das Ziel, vor allem jungen Familien Wohnraum zu ermöglichen, ein. Die Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements bei Organisationen des Katastrophenschutzdienstes, wird besonders begrüßt. Kann hierdurch die Sicherheit der Büchenauer und umliegenden Stadtteile, gestärkt und gewahrt werden.

Ortsvorsteherin Kramer verliest abschließend den Beschlusstext und bittet um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### Top 3: Bekanntmachungen

Bürgeranfrage „**Waldstreifen Baggersee Alte Allmend und BAB 5 komplett abgeholzt (Kahlschlag)**“ vom 22.01.2024: Förster Durst teilt mit, dass es sich um eine Fläche des Stadtwaldes auf Gemarkung Untergrombach handelt. Auf ca. 0,28 ha wurden Sträucher entfernt. Seit Jahren sind dort Eschen abgestorben, eine Verwilderung die Folge. Die Fläche soll mit Bäumen wieder aufgeforstet werden. Bei dieser Fläche handelt es sich nicht um ein FFH-Gebiet oder geschütztes Biotop.

Ortsvorsteherin Kramer verliert **verkehrsrechtliche Anordnungen** die zu Teilen die **Gustav-Laforsch-Straße** sowie **Eduard-Mörrike-Straße** betreffen.

### TOP 4: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

**Anfrage der CDU** bezüglich des „**Fuß-/Radweges entlang des Neubaugebietes Gärtenwiesen-West**“. Dieser Bereich ist aufgrund der Erschließungsmaßnahmen extrem verschmutzt. Es wird gebeten, dass die Baufirma zumindest aufs Wochenende hin, diesen säubert.

**Anfrage der Freien Wähler** bezüglich „**Versorgung mit Geldautomaten**“. Es soll geprüft werden, ob sowohl die Volksbank Kraichgau als auch Sparkasse Kraichgau im Penny-Markt einen Geldautomaten aufstellen könnten.

Ortsvorsteherin Kramer weist darauf hin, dass dieses Anliegen bereits in vergangene Ortschaftsratssitzungen vorgebracht wurde. Gerne wird dieses erneut weitergegeben.

*(Ergänzung: Dieses Anliegen wurde bereits 2022 durch die SPD Büchenau vorgebracht. Siehe hierzu **2022.01.24: Notizen aus dem Ortschaftsrat vom 24.01.2022 und Anfrage „Schließung der Volksbankfiliale in Büchenau“ (2022.LW01.A0) vom 14.02.2022**)*

**Antrag der Freien Wähler** bezüglich „**Grünfläche im Bereich Im Grün**“. Die Freien Wähler fordern eine Aufwertung der Grünfläche im Bereich Im Grün.

### TOP 5: Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin verweist darauf, dass es wohl im Kurvenbereiche Au in den Buchen / Neutharder Straße öfters zu Unfällen kommt. Sie fragt an, ob in diesem Bereich eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung installiert werden könnte?

Ortsvorsteherin Kramer wird diese Anfrage an die Stadtverwaltung Bruchsal weitergeben.

Der Ortschaftsratssitzung wohnten 12 Bürger\*innen bei.